Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 467. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 8. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 7. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Eisenbahn-Secretären Bürklein zu Berlin, Wendt zu Bromberg, Woringer zu Kassel, Tietz zu Nordhausen, Schübler und Bachus zu Köln, Klingner zu Altena, Besuch zu Breslau, dem Eisenbahn-Betriebskassen-Rendanten Barske zu Berlin, sowie dem Eisenbahn-Betriebs- und Verkehrs-Controleur Geyer zu Magdeburg den Charakter als Rechnungsrath verliehen, ebenso dem Rentenbank-Buchhalter Berge zu Magdeburg den Charakter als Rechnungsrath verliehen, und die Wahl des Landschaftsraths Hinsch auf Lachmirowitz bei Loslau zum Provinzial-Landschafts-Director für das Departement Bromberg auf die Dauer von 6 Jahren bestätigt. (R.-A.)

(Oberschl. Anzgr.) **Ratibor,** 7. Juli. [Feldmarschall Graf von Moltke] beehrte am Sonntag Nachmittag ganz unerwartet zur großen Freude des Herrn Herzogs von Ratibor und seiner Familie Schloß Rauden mit seinem Besuche. Der Feldmarschall kam mit seinen beiden Neffen, dem Landrathsamts-Verweser des Gleiwitzer Kreises, Regierungs-Assessor von Moltke, und seinem Adjutanten, Hauptmann von Moltke. — Der Feldmarschall sah sehr frisch und rüstig aus. — Bei der Abfahrt wurde ihm eine spontane Ovation zu Theil. Es hatte sich natürlich die Nachricht von der Ankunft des großen Feldherrn schnell verbreitet und darauf im Schloßhofe eine beträchtliche Menschenmenge versammelt, die dem Feldmarschall ein begeistertes Hoch darbrachte. Es ist nicht das erste Mal, daß Feldmarschall Graf Moltke in Rauden war. Vor 38 Jahren ist er als General-Major in Begleitung des Kronprinzen dort gewesen.

Provinzial-Zeitung.

sch. Breslau, 1. Juli. [Pädagogischer Verein.] In der Vereinssitzung am 3. Juni berichteten nach Beendigung der Statutenberathung, aus welcher besonders der Zusatz zu § 8 erwähnenswerth ist, nach welchem der Vorsitzende des schlesischen Provinziallehrervereins und der Redacteur der „Schles. Schulzeitung“, sofern sie Mitglieder des pädagogischen Vereins sind, in den Vorstand des letzteren zu wählen seien, die Herren Töpler und Peltz über die Lehrerversammlungen zu Striegau und Darmstadt. Am 20. Juni schilderte Herr Peltz in außerordentlich fesselnder Weise seine vorjährige Reise nach West- und Süddeutschland, der Schweiz und Tyrol. Eine große Anzahl auf dieser Reise gesammelter Aquarell- und Oelstudien von richtiger Auffassung der Natur und geschickter Handhabung der Farben zeugend, erhöhten das Interesse für den Vortrag und erhoben ihn über das Niveau bloßer Reisebeschreibungen. In derselben Sitzung wurde an Stelle des in den Provinzialvereinsvorstand getretenen Herrn Heidsiek Lehrer Hanisch zum ersten Schriftführer gewählt.

aß. **Schwimmfest.** Neben der Entwickelung des Turn-, Velociped- und Rudersports ist als erfreuliches Zeichen der Zeit das Interesse für den Schwimmsport zu begrüßen. Von Jahr zu Jahr steigt überall in Deutschland die Zahl derer, welche das Schwimmen zu erlernen suchen, und dabei wächst der Procentsatz derjenigen stetig, die sich bei der Schwimmprobe das Prädicat als Freischwimmer erwerben. Ein großes Contingent, das sich im Verhältniß zu dem der früheren Jahre in hohem Grade vermehrt hat, stellen die höheren Lehranstalten. Dieses Factum dürfte wohl damit in Verbindung zu bringen sein, daß der gegenwärtige Cultusminister, Herr von Goßler, bei jeder Gelegenheit der akademischen Jugend und den Schülern der höheren Lehranstalten die Pflege der Leibesübungen, namentlich des Turnens und des Schwimmens, warm ans Herz gelegt hat. Die größeren von den hiesigen Schwimmanstalten weisen gegenwärtig alljährlich je 400—500 Theilnehmer an Schwimmcursen auf und vermögen jede über 100 Schüler in der Saison als Freischwimmer (es sind dies bekanntlich Leute, welche eine Zeit von 15 Minuten ununterbrochen sich schwimmend auf dem Wasser erhalten können) zu entlassen. Dem Wunsche der einzelnen Badeanstalten, auch der Außenwelt die Erfolge ihres Unterrichts zu zeigen, entsprechen die mit immer reicherer Ausstattung alljährlich bei Beendigung der Saison veranstalteten Schwimmfeste, zu welchen sämmtliche Schüler und Abonnenten der betreffenden Anstalten eingeladen werden, um einmal in jugendlich ausgelassener Weise der edlen Schwimmkunst neben ihrer nützlichen Seite auch eine heitere und humoristische abzugewinnen. In diesem Jahre soll ein größeres „Schauschwimmen“ zur Feier des 50jährigen Bestehens der hiesigen, nach den Principien des Generals von Pfuel, des Begründers der Militärschwimmanstalten, geschaffenen und in dem Pfuel'schen Geiste fortwirkenden Kallenbach'schen Schwimmanstalt begangen werden. Zu diesem Zweck hat sich aus früheren Schülern und älteren Abonnenten der Anstalt ein Comité gebildet, welches sämmtliche Arrangements in die Hand genommen hat und gegenwärtig an der Aufstellung des Programms für das Fest, welches nach der Beendigung der Schulferien am 9. August stattfinden soll, arbeitet. Dem Vernehmen nach beabsichtigt das Comité, sich die Schwimmfeste der Pfuel'schen Anstalt in Berlin zum Vorbild zu nehmen und durch die Einflechtung von Pantomimen und humoristischen Scenen sich eng an deren Programm anzuschließen. Den Mittelpunkt des Festes sollen Schnellwettschwimmen, Wetttauchen und Wettspringen mit Preisvertheilungen für die hervorragendsten Leistungen bilden.

= **Grünberg,** 2. Juli. [Eisenbahnverbindung mit Berlin] Seit gestern haben wir endlich eine günstigere Eisenbahnverbindung mit Berlin erhalten. Durch einen früh 4 Uhr hier eingelegten Localzug nach Rothenburg a. O. ist es möglich geworden, Berlin von hier aus noch am Vormittag zu erreichen; bisher war die Bahnverbindung nach Berlin so ungünstig, daß man erst gegen 5 Uhr Nachm. in Berlin eintraf.

□ **Sprottau,** 1. Juli. [Communales. — Feuer.] Die Einführung des wiedergewählten Bürgermeisters Herrn Schenkemeyer erfolgte in der gestern eigens dafür anberaumten Sitzung der Stadtverordneten durch Herrn Landrath von Dallwitz. In ebenderselben Sitzung wurde auch der Kaufmann Herr Robert Müller, welcher unlängst von den Stadtverordneten zum Rathsherrn gewählt worden war, durch Herrn Bürgermeister Schenkemeyer für dieses Ehrenamt vereidet und in dasselbe eingeführt. Zu Ehren des Bürgermeisters Schenkemeyer fand am Abend im Krückeberg'schen Hotel ein Festmahl statt, bei welchem der Stadtverordnetenvorsteher Herr Laube in längerer Rede der Wirksamkeit des Bürgermeisters Schenkemeyer am hiesigen Orte gedachte und ihm ein Hoch ausbrachte. Herr Bürgermeister Schenkemeyer sprach seinen Dank aus und toastete auf die Stadt Sprottau. — Zu Meliorationen auf dem der Stadt Sprottau gehörenden Rittergute Hertwigswaldau und zur Zufüllung des das Schloß umgebenden Teiches bewilligten die Stadtverordneten dem jetzigen Pächter Peckmann 19 500 Mark mit der Maßnahme, daß dieses Capital von dem Pächter mit 4 pCt. zu verzinsen und mit 2 pCt. zu amortisiren ist. — Vorgestern wurde hier ein Haidefeuer signalisirt. Dem Vernehmen nach ist die Primkenauer Haide, und zwar der Theil, welcher den Namen Fichtenhau führt, betroffen worden. Es sollen gegen 40 Morgen Wald durch das Feuer zerstört worden sein.

H. **Hainau,** 1. Juli. [Ernteaussichten. — Schützenfest.] Unsere Ernteaussichten, die bis vor wenigen Wochen für uns im Allgemeinen als erfreuliche bezeichnet werden durften und zu den schönsten Hoffnungen berechtigten, sind leider durch die wochenlang anhaltende Trockenheit und Hitze wesentlich beeinflußt worden. Halmfrüchte, Kartoffeln und Futtergewächse haben durch die Dürre mehr oder weniger gelitten. Der Klee beginnt auszutrocknen, die Rüben bleiben in der Entwickelung zurück, auch die Obstbäume lassen massenhaft ihre Früchte fallen, und ebenso haben die Hülsenfrüchte unter diesem Regenmangel gelitten. Ein ausgiebiger Regen ist unseren Fluren dringend nöthig, da die Gewitter in den letzten Wochen bei der tropischen Hitze unseren dürstenden Fluren und Feldern niemals ausreichende Feuchtigkeit gebracht haben, trotzdem täglich drohende Wolken sich aufthürmen. Die ununterbrochene intensive Hitze, 22—24° R. im Schatten, und nur trocknende Winde haben den Erdboden ausgedorrt, die Aehren zeigen sich vielfach nothreif, und überall bemerkt man auf den Kleefeldern 2c. große welke Flecken und Stellen, an denen der Boden geradezu ausgebrannt ist. Die Heuernte war durch die trockene, heiße Witterung sehr begünstigt, ist rasch von statten gegangen und hat im Ganzen mehr durch ausgezeichnete Qualität als Quantität befriedigt. — Am 19. und 20. Juli findet hier der Schützentag des schlesischen Schützenbundes statt, womit zugleich die Einweihung des neuen Schießstandes der hiesigen Gilde verbunden ist. Sie ladet zu dieser Feier zahlreiche Schützenkameraden ein und wie wir hören, sind auch bereits nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern auch aus entfernteren Orten Anmeldungen zur Betheiligung bereits eingegangen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 8. Juli. Ein Telegramm aus Cooktown meldet: Der Dampfer „Samoa“ der Neuguinea-Compagnie ist angekommen mit Dr. Finsch an Bord, welcher sich nach Europa zurückbegiebt. Seine letzte Untersuchungsreise vom 5. bis 28. Mai erstreckte sich auf einen unbekannten Theil der Küste des Kaiser-Wilhelms-Landes von der Astrolabe-Bay bis zur Humboldts-Bay. Es wurden mehrere gute Häfen und ein schiffbarer Fluß entdeckt. Das Land eignet sich sowohl zur Cultur wie zur Viehzucht. Die Eingeborenen waren freundlich.

Essen, 7. Juli. Der „Rhein.-Westfälischen Zeitung“ wird aus Münster über die heute dort stattgehabte Generalversammlung des westdeutschen Fluß- und Canalvereins gemeldet: Nach der Rede des Vorsitzenden, Dr. Natorp, über den Stand des Rhein-Ems-Canalprojectes und des Regierungsbaumeisters Lauenroth über das neue generelle Canalproject des Ministers Maybach hielt der Oberpräsident v. Hagemeister eine längere Rede, in welcher er die finanziellen, dem Projecte noch entgegenstehenden Schwierigkeiten betonte und hervorhob, der Minister halte an der Bedingung fest, daß die Kosten für den Grunderwerb durch die an dem Canal Betheiligten aufgebracht würden. Nachdem von den durch die niederrheinische Kohlenindustrie aufzubringenden 2 Millionen Mark, eine Million durch die Bergbauhilfskasse gesichert sei, sei es die Aufgabe des Vereins, in den industriellen Kreisen für die Aufbringung des Restes das Interesse zu erregen. Der Oberpräsident richtete dieselbe Aufforderung an die Vertreter der Amts- und Kreisverbände, damit auch von dieser Seite der auf sie entfallende Kostenbetrag übernommen werde. Der Oberpräsident schloß seine Rede mit den Worten: Es würde sich kaum verlohnen, daß wir von Emden, Bremen und Köln hierher kamen, wenn wir nicht auch zur That übergehen und dadurch eine effective Mitwirkung erzielen.

Lübeck, 7. Juli. Wie die „Eisenbahn-Zeitung“ mittheilt, wird der Schaden des Feuers im Holzlager von Albert Grube auf 400 000 Mark geschätzt.

Pest, 7. Juli. Der Fürst von Bulgarien wird auf seiner Reise nach England einen viertägigen Aufenthalt in Budapest nehmen, um die Ausstellung zu besichtigen.

Pest, 7. Juli. Eine Verordnung des Justizministers hebt die Competenz des Gerichtshofes zu Hermanstadt in Preßdelicten auf und betraut das Schwurgericht zu Klausenburg mit der Erledigung der Preßdelicte in den Sprengeln Hermanstadt, Kronstadt, Dèvas und Elisabethstadt.

Paris, 7. Juli. Senat. Der Minister des Auswärtigen, Freycinet, legte den Vertrag von Tientsin vor. Es wurde die Dringlichkeit für die Berathung desselben beschlossen. Der Senat berieth hierauf die Finanzconvention mit Egypten. Gavardie (von der äußersten Rechten) sprach gegen dieselbe und beantragte Vertagung der Berathung, Freycinet bekämpfte diesen Antrag, die Convention wurde schließlich angenommen.

Wie heute als sicher verlautet, werden die allgemeinen Wahlen nicht vor Ende September stattfinden. — Den Abendblättern zufolge ist Bourée zum Gesandten in Kopenhagen ernannt worden.

London, 7. Juli. Unterhaus. Beach erklärte, die Entsendung einer Specialmission nach Egypten sei beabsichtigt, die besonderen Einzelheiten für dieselbe seien noch nicht festgesetzt. Die Regierung kenne keinen Grund, weshalb Drummond Wolff sich für die Mission nicht eignen sollte, sie habe im Gegentheil Ursache, zu glauben, daß seine Mission dem Khedive angenehm sein würde. Maclaren kündigte eine Resolution an, welche erklärt, daß es nicht erwünscht sei, Wolff mit einer Mission nach Egypten zu betrauen. Manners theilte mit, daß er die Bill wegen der Einführung der inländischen Sixpence-Telegramme fallen lasse. Balfour erklärte, die vorjährigen Reglements zur Verhütung der Einschleppung der Cholera seien noch in Kraft, die Einfuhr von Lumpen sei bis zum 1. November verboten.

London, 7. Juli. Unterhaus. Der Antrag Hicks Beach, daß die Dinstage und Mittwoche Regierungsgeschäften gewidmet werden sollen, von Gladstone unterstützt, wurde nach mehrstündiger Debatte angenommen. Die Mitgift von 30 000 Pfund für die Prinzessin Beatrice wurde mit 153 gegen 32 Stimmen bewilligt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. Juli.

* **Vom Berliner Anlagemarkt** schreibt die „Vossische Zeitung“ unterm 7. Juli c.: Preussische $3\frac{1}{2}$procentige Consols wurden auch heute für Rechnung der Regierung nicht weiter begeben und, da grössere Aufträge vorlagen, zog der Cours bis auf 99,30 pCt. an; 4procentige Consols erholten sich um 0,10 pCt. In deutschen und ausländischen Eisenbahn-Prioritäten hielten sich die Course fest, obwohl die Umsätze wesentlich kleiner als gestern waren.

* **Görlitzer Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei.** Die Görlitzer Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei hat nunmehr ihre 6procentigen Obligationen zur Rückzahlung per 1. Januar 1886 gekündigt. Den Besitzern wird nunmehr das Recht eingeräumt, gegen Einlieferung dieser Obligationen neue 5procentige Obligationen zu beziehen, welche von dem Bankhause Philipp Elimeyer in Dresden übernommen worden sind, das auch die Notirung der Obligationen an der Dresdener Börse beantragen will. Die Sicherstellung der neuen Obligationen geschieht durch einen Grundschuldbrief von 350 000 Mark zur ersten Stelle auf das neue Etablissement. In den nächsten fünf Jahren sollen dieselben keiner Ausloosung unterliegen, während vom Jahre 1891 ab eine Amortisation mit 1 Procent pro anno stattfinden werde.

* **Schlesische Porzellan- und Steingut-Manufactur, Actiengesellschaft in Tiefenfurt.** Von Herrn Hamscher, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Schlesischen Porzellan- und Steingut-Manufactur, geht dem „B. B. C.“ die Mittheilung zu, dass in der Sitzung des Aufsichtsraths der Gesellschaft, der übrigens nur der Vorsitzende, Herr Ende, und der frühere Besitzer des Etablissements, Herr Matthiessen, beiwohnten, der Antrag des Herrn Hamscher, die Deponirung der Cautionshypothek an anderer Stelle, abgelehnt worden ist. Die hierauf von Herrn Hamscher beantragte sofortige Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, in welcher eine andere Zusammensetzung des Aufsichtsraths bewirkt werden sollte, wurde verworfen und die Generalversammlung erst zum 20. Juli anberaumt, während der Subhastationstermin bereits am 14. Juli stattfindet. Herr Hamscher wiederholt das Ersuchen an die Actionäre der Schlesischen Porzellan- und Steingut-Manufactur, ihm die Vertretung ihres Actienbesitzes zu übertragen und die Actien zu der am 20. Juli stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung auf seinen Namen anzumelden.

* **Von den neuen Emissionen.** Aus Berlin wird von gestern berichtet: Wegen starker Ueberzeichnung sind die Subscriptionen auf die Actien der italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft hier und an den auswärtigen Stellen bereits heute Vormittag geschlossen worden. Vom gleichen Tage wird aus Rom gemeldet: Die Actien der Mittelmeerbahn eröffneten heute zu 560 à 562 und schlossen zu 560 à 558 per Ende Juli. Lebhaftes Geschäft. — In Frankfurt a. M. sind die Anmeldungen auf die neuen Südbahn-Obligationen so beträchtlich eingelaufen, dass eine namhafte Ueberzeichnung zweifellos ist.

* **Deutsch-Russischer Getreideverkehr.** Die „Königsb. Hart. Ztg.“ schreibt: Die Zufuhr an russischem Getreide auf dem Landwege war in der verflossenen Woche eine viel regere, als in der Woche vom 21. bis 27. Juni. Es liefen ein zusammen 537 Waggons mit circa 4 833 000 Klgr. oder 96 650 Ctr., während die Vorwoche zusammen 329 Waggons brachte. Eine gleiche Zufuhr auf dem Wasserwege war nicht zu verzeichnen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 70. Credit mobilier 230. Spanier neue $58\frac{3}{8}$. Banque ottomane 523, —. Credit foncier 1325, —. Egypter 327. Suez-Actien 2060, —. Banque de Paris 705. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $16\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 390, —.

London, 7. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{4}$. 6% unif. Egypter 65. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien $81\frac{3}{4}$.

London, 7. Juli. Aus der Bank flossen heute 27 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 76. Reichsanleihe $104\frac{3}{8}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente $68\frac{5}{8}$. Papierr. $67\frac{13}{16}$. 5% Papierrente 81. 4% Goldrente $89\frac{3}{8}$. 1860er Loose $118\frac{7}{8}$. 1864er Loose 290, 80. Ung. 4% Goldrente 81. Ungar. Staatsloose 221, —. Italiener 96. 1880er Russen $80\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{15}{16}$. III. Orient-Anl. $59\frac{15}{16}$. Spanier exter. 59. Egypter $65\frac{5}{16}$. Neue Türken $16\frac{1}{2}$. Böhmische Westbahn 234. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Galizier $199\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $108\frac{7}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $104\frac{3}{8}$. Lombarden 112. Lübeck-Büchener $165\frac{1}{2}$. Nordwestb. 138. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank $139\frac{1}{8}$. Meininger Bank $91\frac{1}{8}$. Reichsbank $142\frac{7}{8}$. Wiener Bankverein $82\frac{3}{4}$. Matt.

5% serbische Rente $84\frac{5}{8}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Galizier $199\frac{1}{2}$. Lombarden 112. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Lombarden 112. Galizier $199\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{1}{4}$. 4% Ungar. Goldrente 81. Gotthardbahn 109. 80er Russen —. Mecklenburger $190\frac{5}{8}$. Behauptet.

5% serbische Rente schloss an heutiger Börse $85\frac{5}{8}$.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Lombarden 112. Galizier $199\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{3}{8}$. 4% Ungar. Goldrente 81. 1880er Russen —. Gotthardbahn 109. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Still.

Hamburg, 7. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 60er Loose 119. Italienische Rente 96. Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen 604. Lombarden 281. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen 79. 1883er Russen 106. 1884er Russen $89\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. Laurahütte $91\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{4}$. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka $76\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 109. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn 109. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Schwach.

Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 145, 05 Br., 144, 55 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $33\frac{1}{2}$ Br., 20, $28\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $38\frac{1}{2}$ Br., 20, $33\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 163, — Br., 161, — Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 202, — Br., 200, — Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 7. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—175. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco ruhig, 113—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus fester, per Juli-August $33\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $33\frac{3}{4}$ Br., per September-October 34 Br., per November-December $33\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum höher, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 50 Gd., pr. Juli 7, 45 Gd., pr. August-December 7, 75 Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 7. Juli. Spiritus loco ohne Fass 42, 10, per Juli 42, 10, per August 42, 60, per September 43, 00, per October 43, 00. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 7. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 7. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{21}{32}$ Verkäufer, August-September $5\frac{45}{64}$ Käufer, September-October $5\frac{11}{16}$ do., December-Januar $5\frac{9}{16}$ Werthe, Januar-Februar $5\frac{19}{32}$ d. do.

Manchester, 7. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{5}{8}$, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{7}{8}$, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{2}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Fest.

Petersburg, 7. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	3.	Cours vom	7.	3.
Wechsel London 3 M.	$24\frac{3}{32}$	$24\frac{5}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$170\frac{1}{4}$	$170\frac{1}{8}$
do. Hamburg 3 M.	205	206	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$121\frac{3}{8}$	$121\frac{3}{4}$	dit-Pfandbriefe	$143\frac{3}{4}$	144
do. Paris 3 M.	$253\frac{3}{4}$	255	Grosse Russ. Eisenb.	248	$247\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	8 19	8 18	Kursk-Kiew-Actien .	$330\frac{1}{2}$	$332\frac{1}{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$225\frac{1}{4}$	$225\frac{1}{4}$	Petersb. Discontobk..	550	548
do. 1866er Pr.-Anl.*	$211\frac{3}{4}$	211	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	144	144	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	$94\frac{7}{8}$	$94\frac{3}{4}$	Handel	$307\frac{1}{2}$	305
do. III. Orient-Anl.	$95\frac{1}{8}$	$94\frac{3}{4}$	Privatdiscont	$5\frac{3}{4}$%	$5\frac{3}{4}$%

* Gestempelt.

Petersburg, 7. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 50, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 10. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50.

Königsberg, 7. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen fester, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 135, 00, per Juli 136, 25, per September-October 138, 75. Gerste still.

Hafer ruhig, loco inländischer 128, 00, per Juli 124, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 43, 50, per August 44, 00, per September-October 44, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 7. Juli, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 160, 00, hellbunt 163, 00, hochbunt und glasig 168, 00, per Juli Transit 143, 00, per September-October Transit 148, 50. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfund 135, 00, polnischer oder russischer Transit 108, 00, per Juli-August Transit 110, 00, per September-October Transit 114, 50. Kleine Gerste loco 135, 00. Grosse Gerste loco 135, 00, Hafer loco 128, 00. Erbsen loco 110, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 42, 00.

Newyork, 7. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 85¾. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fundirte Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 9⅝. Newyork-Centralbahn 84¾. Chicago-North Western-Bahn 92¼. Central-Pacific-Bahn 111¼. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 97¾. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Juli 98½, per August 100¼, per Sept. 102 Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 85. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 2¼.

Pest, 7. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 25 Gd., 8, 27 Br. Hafer per Herbst 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Mais per Juli-August 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Kohlraps per August-September 11¾ bis 12. — Wetter: Trübe.

Paris, 7. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 50, per August 23, 60, per September-December 24, 40, per November-Februar 24, 50. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 47, 00, per August 48, 00, per September-December 51, 10, per November-Februar 12 Marques 51, 50. Rüböl ruhig, per Juli 63, 00, per August 63, 50, per September-December 65, 00, per Januar-April 66, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00.

Paris, 7. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juli 23, 50, per August 23, 60, per September-December 24, 40, per November-Februar 24, 50. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 25. Mehl 9 Marques, fest, per Juli 47, 10, per August 48, 00, per September-December 51, 10, per November-Februar 12 Marques 51, 50. Rüböl ruhig, per Juli 62, 75, per August 63, 50, per September-December 65, 00, per Januar-April 66, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 43, 25 bis 43, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 00, per August 46, 30, per September 46, 80, per October-Januar 49, 60.

London, 7. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅝. Schwankend.

London, 7. Juli. Spätere Meldung. Rüben-Rohzucker 15¼.

Glasgow, 7. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 11.

Amsterdam, 7. Juli, Nachmittags. Bancazinn 53½.

Antwerpen, 7. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez., 18¾ Br., per August 19 bez., 19⅛ Br., per September 19⅜ Br., per September-December 19½ bez., 19⅝ Br. Steigend.

Antwerpen, 7. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen träge. Hafer flau. Gerste still.

Bremen, 7. Juli. Petroleum steigend. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60, per August 7, 70, per August-December 7, 90. Alles bez. und Käufer.

Marktberichte.

Hamburg, 7. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33¼ Br., 33 Gd., Juli-August 33¼ Br., 33 Gd., August-September 33½ Br., 33⅜ Gd., September-October 33¾ Br., 33⅝ Gd., October-November 33¾ Br., 33½ Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 7. Juli. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr des heutigen Getreidemarktes zeigte sich eine gegen gestern merklich abgeschwächte Stimmung, doch haben die durchweg wesentlich niedriger einsetzenden Preise im Laufe des nur mässig belebten Geschäfts nicht weiter verloren, vielmehr einzeln sich ein Geringes wieder erholt. Loco-Waare blieb ziemlich fest im Werthe gehalten. Gekündigt Roggen 4000, Hafer 13000 Ctr. — Für Roggenmehl gab es etwas billigere, jedoch nur mässige Anerbietungen. Gek. 2500 Ctr. — Rüböl vermochte sich nicht voll im Werthe zu behaupten. Gek. 200 Ctr. — Mit Spiritus war es matt, so dass Käufer etwas besser zurechtkommen konnten. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 168½ Mark, Juli-August 168½ M., September-October 172½—172 bis 172½ Mark bez., October-November 174½—174—174½ Mark bez., November-December 176½—176—176¼ Mark bez. — Roggen loco 143—149 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 147½—148 M. bez., Juli-August 147½—148 Mark bez., September-October 152¼ bis 151½—152 Mark bez., October-November 154—153½—154 Mark bez., Novbr.-December 156¼—156—156¼ M. bez. — Mais loco 117—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116 M. bez., Septbr.-October 120 Mark Br. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 140—150 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 142—150 Mark bez., schlesischer und böhmischer 142—150 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 153 bis 158 Mark bez., russischer 127—137 M. ab Bahn bez., Juli 127—124 bis 125 Mark bez., Juli-August 127—124—125 Mark bez., September-October 133—132—132½ Mark bez., October-November 133½—133 M. bez., November-December 134½—134¼ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 145 bis 205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 138 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 M. bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,25 bis 19,25 Mark bez., Juli 20,00 Mark bez., Juli-August 20,00 Mark bez., August-September 20,20 M. bez., September-October 20,45—20,35—20,40 Mark bez., October-November 20,65—20,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 48,3 M. bez., Juli 48,5 Mark bez., September-October 48,6 M. bez., October-November 49,1 M. bez., November-December 49,5—49,4—49,5 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 M. bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,8—43—42,9 Mark bez., Juli und Juli-August 42,9—42,7—42,8 M. bez., August-September 43,3—43,1—43,2 M. bez., September-October 44,4—44,1—44,2 M. bez., October-November 44,5—44,1—44,2 M. bez., November-December 44,4—44,1—44,2 M. bez.

Kartoffelmehl Juli-August 18,70 Mark bez., August-September 18,90 Mark bez., September-October 19 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli-August 18,70 M. bez., August-Septbr. 18,90 M. bez., September-October 19 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 148 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 124¾ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,00 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 48,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,8 M. per 100 Lit.-Proc.

Breslau, 8. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 16,30 bis 16,90 bis 17,30 Mark, gelber 16,20—16,60—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,50 bi 14,30—14,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,80—12,70 Mark, weisse 14,00—14,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, p. 100 Kgr. gelbe 7,80—8,10—8,80 M., blaue 7,50—7,90—8,20 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,75—22,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Gleiwitz, 7. Juli. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] An der heutigen Börse wurden für je 100 Klgr. gezahlt: Weizen, weiss 17,50—17,00—16,30 M., do. gelb 17,00—16,50 bis 16,00 M., Roggen 14,40—14,00—13,80 M., Gerste 12,75—12,25—11,50 Mark, Hafer 14,00—13,50—11,50 M., Rapskuchen, schles., 13,00 M., Leinkuchen, poln., 13,75—13,00 M. — Bei geringem Angebot und grösserer Nachfrage vermochten sich vorwöchentliche Preise gut zu behaupten, theilweise wurde auch etwas mehr gezahlt.

London, 7. Juli. [Wollauction.] Sehr stetig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 23°,4	+ 17°,8	+ 14°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	748,0	750,1	750,6
Dunstdruck (mm)	10,4	9,2	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	48	61	85
Wind	NW. 3.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder	•		+ 20°,2

Breslau. Wasserstand.

7. Juli. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
8. Juli. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 24 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzG	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,80 bz	163,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,75	163,75
Russ. Noten 100 R.	205,90 bz	204,30 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bzG	323,10à20bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,30 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,60 bzG	102,70 ebzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,75 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,25 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzB
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,00 B	98,20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 bz	87,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bz	91,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,75 bz	91,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,75 bz	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,40 bzG	106,50 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 G	99,10 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,75 bzG	102,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	99,75 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	105,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,75 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,75 B	99,75 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 bzG	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,50 bzB
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 bzG	101,20 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,60 bzB	111,00 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	99,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 bz	111,50 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	108,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,30 G	109,40 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,40 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,50 B	107,50 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 B	96,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,50 bzB	89,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,90 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,30à40 bz	68,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,40à50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,20 B	57,30à40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 B	104,30 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,90 bz	94,50 ebzB
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	— —	86,70 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	98,60 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,40à50bzB	80,80à90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,40 bz	108,50 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,60 bzB	95,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,40 bz	60,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,20 B	60,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,20 B	60,50à60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,80 bz	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,60 G	88,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,80 bzG	90,80 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 B	86,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 bz	88,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bzB	81,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,75 B	81,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 B	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,00 G	76,10 ebzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,75 bzG	85,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	267,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 bz	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	35,00 B	34,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,25 bz
Bukarester Loose	—	—	30,50 B	30,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,80 G	47,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	— —	97,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	191,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 G	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	185,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,40 bz	115,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 G	23,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,00 G	301,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,70 bz	118,80 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bzB	289,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,50 G	148,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,30 bz	95,70 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	144,30 bz	145,00 bzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,90 B	135,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,25 bzB	37,20 bz
Ungarische Loose	—	—	221,25 bzG	220,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,20 bzG	56,00 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,50 bzG	20,50 ebzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,80 bzG	60,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,30 bzG	43,10 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	112,10 bzG	112,00 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,40 ebzG	215,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,10 bz	104,30 bzG
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	76,50 bz	77,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,60 bz	190,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	109,20 bz	109,30 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,50 bz	33,40 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	117,20 G	117,20 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	11,00 bz	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,50 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,75 bzG	48,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,40 bzG	67,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,50 bz	109,90 ebzB
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	78,40 bzG	78,30 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,75 bzG	119,50 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,75 G	101,60 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	75,75 G	76,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	117,00 bz	117,30 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,20 bz	126,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,40 bz	97,75 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 G	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,80 G	100,10 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,00 G	109,20 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,75 G	60,75 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 bzG	76,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	486,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	43/20	43/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	279,50 bz	280,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,75 bzB	64,75 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,60 bz	123,60 ebzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,50 bz	62,50 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	226,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	215,75 bzB	217,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,00 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	101,90 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	101,90 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,80 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 bzG	101,90 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	101,90 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 G	97,60 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 bzG	97,60 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,90 G	101,90 bz
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,20 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	102,25 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,90 G	84,80 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,30 bzG	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,10 B	99,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,40 bzB	82,40 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 B	91,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,30 bzG	72,60 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,25 bz	74,60 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,25 bz	74,60 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,25 bz	74,60 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,25 bz	74,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	62,10 bzG	62,00 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,00 G	398,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,50 G	394,25 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,75 G	85,00 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,30 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,50 bzG	310,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 G	81,25 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,20 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,70 bz	96,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bzG	91,40 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,25 G	103,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,25 bz	99,80 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,75 ebzG	100,75 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,25 G	100,50 B
dto. III.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,70 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,40 bz
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,50 bz	64,00 ebzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,30 G	111,30 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,50 G	126,50 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,80 bzG	142,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,40 B	84,40 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	92,80 bzG	92,80 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,60 G	139,40 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	— —	118,20 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,25 bzG	145,50 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 bzG	132,00 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,00 bz	92,00 ebzB
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,60 bz	191,00 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,70 bz	121,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 bzG	99,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,00 bzG	37,25 G
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	71,75 bzG	71,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 G	113,10 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,80 G	173,00 G
dto. Disconto	7	6	1/1	101,00 ebzB	100,75 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,70 B	136,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 9/10	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bzG	90,75 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 G	84,50 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	145,00 G	144,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,75 B	39,75 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 B	102,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,75 B	39,75 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,25 ebzG	102,10 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,00 bz	129,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	89,75 bzG	89,50 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,30 ebzG	108,75 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,75 G	83,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,75 ebzG	142,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,20 bz	76,80 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,40 G	118,10 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,40 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	63,50 ebzG	65,80 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,70 bzG	73,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt.	Ausnahmen überall	speciell	angegeben.		
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,90 bzB	219,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,25 bzG	104,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 93,90 B	c. 93,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	56,50 G	56,50 bzB
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,25 G	142,25 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,75 G	119,75 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,25 G	84,30 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	36,75 bzB	38,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,50 bzB	56,75 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,50 G	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,25 bzG	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,25 G	128,75 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,25 ebzG	100,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,00 bzG	137,25 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	— —	77,50 bz
Laurahütte	8	4½	1/7	91,40 bz	91,80 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,00 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,00 B	38,80 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	49,00 bzG	49,75 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,00 bz	93,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	74,40 G	74,40 B
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	60,00 B	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	111,75 G	111,75 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	20,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	— —	143,25 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,10 bzG	107,60 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,75 bz	115,60 ebzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 bz	23,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1180 G	1180 G

Obligationen.	Rückznlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,75 G	100,00 bzG
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 G	102,20 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,90 bzB	110,70 G
Redenhütte 6%	115	vsch.	110,25 B	110,30 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,50 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,40 bz	163,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,40 bz	162,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,55 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	2½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	203,65 bz	203,75 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	145,30à45 bz	— —
Discont.-Command.	190,50à190,25 bz	— —
Dortmunder Union	55,25 bz	— —
Laurahütte	91,25à91 bz	— —
Oesterr. Credit	470à68,50à469 bz	— —
Franzosen	483,50à84à83 bz	— —
Lombarden	226à225,50 bz	— —
Russische Noten	204,50à204 bz	204,50à204 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.